



Nachrichten für Kinder radiomikro

Ausgabe vom 20.11.2013
Nr. 408

Hilfe für Taifun-Opfer nur schwer möglich

Nach dem verheerenden Wirbelsturm auf den philippinischen Inseln können die Helfer vor Ort immer noch wenig ausrichten. Der Zugang zu den verwüsteten Gebieten ist oft nicht möglich, weil zum Beispiel Schiffe, Flugzeuge oder einfach der Treibstoff dafür fehlen. Weder Ärzte noch Hilfsmaterial und Essenspakete können deshalb schnell genug dorthin gelangen, wo sie dringend gebraucht werden. In der Stadt Tacloban sind die Straßen weitgehend wieder frei und die öffentlichen Busse fahren wieder. Bis die Stromversorgung wieder funktioniert, wird es aber noch Wochen dauern. Millionen Kinder haben durch die Katastrophe



ihr Zuhause verloren. Für ein paar von ihnen hat die internationale Hilfsorganisation „World Vision“ ein Schutzzentrum eröffnet. Wo das Überleben durch Wasser und Nahrung schon gesichert ist, sollen die Kinder dort vor allem zur Ruhe

kommen, einfach spielen und sich so von ihren schrecklichen Erlebnissen einigermaßen erholen. Außerdem sollen die Kinder dort lernen, wie sie sich bei künftigen Katastrophen besser schützen können.

Die klaro-Klasse ...



ist diese Woche die 4c der Kaldaha-Volksschule in Kahl. Das liegt in Unterfranken an der Grenze zu Hessen. Weil der Boden in der Gegend so sandig ist, werden die Leute dort auch "Kahler Sandhasen" genannt.

Klasse 4c





Sporteln statt Bezahlen

Anfang 2014 werden die olympischen Spiele im russischen Sotschi wieder für große Sportbegeisterung sorgen. Dass es gesünder ist, selbst aktiv zu sein, anstatt nur Sportlern zuzusehen, darauf wird man gerade in der Moskauer U-Bahn aufmerksam gemacht. Dort kann man sich zur Zeit die 70 Cent für ein Ticket sparen, wenn man vor einem speziellen Fahrkartenautomaten seine Fitness beweist und 30 Kniebeugen macht. Sind sie geschafft, spuckt der Automat den Fahrschein aus.



Schlimmes Unwetter auf Sardinien

Auf der italienischen Urlaubsinsel Sardinien fiel am Montag in weniger Stunden stellenweise so viel Regen wie normalerweise in einem halben Jahr. Straßen wurden überflutet, Brücken weggerissen und Wohnungen liefen im Erdgeschoss bis unter die Decke mit Wasser voll. Dabei starben auch einige Menschen. Viele müssen in Notunterkünften wie Schulen oder Turnhallen schlafen, bis ihre Wohnungen wieder zugänglich sind. Am Dienstag ist die Unwetterfront weiter über das italienische Festland gezogen. Auch dort gab es überschwemmte Straßen und ausgerissene Bäume. So schlimme Schäden wie auf Sardinien hat der Regen auf dem Festland aber zum Glück nicht angerichtet.

Mehr als Brodeln und Blubbern

Ein paar Wochen nach den ersten Rauchzeichen Ende Oktober ist der italienische Vulkan Ätna am Samstagabend wieder ausgebrochen. Passiert ist dabei nichts. Vielmehr war es ein beeindruckendes Naturschauspiel: Am Himmel war die halbe Nacht eine rote Lichtsäule zu sehen. Wie bei einem riesigen Feuerwerk spuckte der Vulkan stundenlang rote Lavafunken und Asche in die Luft.





Kein Leben auf dem Mars

Echte Marsmännchen wurden noch nicht entdeckt – Tatsache ist vielmehr, dass auf dem so genannten roten Planeten überhaupt kein Leben möglich ist. Warum das so ist, darüber soll die Raumsonde Maven neue Erkenntnisse liefern. Anfang der Woche startete sie auf einer Rakete vom amerikanischen Weltraumbahnhof Cape Canaveral aus in Richtung Mars. In 10 Monaten wird sie dort ankommen und, wenn alles nach Plan verläuft, ein Jahr lang die Luft um den Mars erforschen.

Riesenkuchen für guten Zweck

Zwei Eier für einen Marmorkuchen, drei für eine Biskuitrolle – das ist die Größenordnung, in der ihr sicher auch schon einmal gebacken habt. In Nicaragua haben jetzt 300 Kinder gemeinsam mit Profi-Bäckern sage und schreibe 60 000 Eier für einen einzigen Kuchen verbraucht. Der ist auch über 500 Meter lang geworden und hat damit als größter Kuchen der Welt einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Verspeisen konnten die Bäcker ihn nicht alleine – die Kuchenstücke wurden verkauft und der Erlös an Kinderhilfseinrichtungen gespendet.



Mikros Rätzel

Am Wochenende feierte der berühmteste **Mä**userich der Welt seinen 85. Geburtstag. Weil Herrschaften in dem Alter meist nicht mehr **so** gut sehen, haben wir hier ein paar Buchstaben **fett** gedruckt, die das Lösungswort ergeben. Es ist der Name, den Walt Disney seiner Maus ursprünglich geben wollte.

Schickt ihn an klaro@br.de

Letzte Woche haben wir das Eichhörnchen gesucht.



Donnerstag, 21.11.13

Bist du glücklich? Und wenn ja, wie sehr?

Wir gehen der Frage nach, ob Glück messbar ist. Außerdem erinnern wir daran, dass Kinder Rechte haben – vor 24 Jahren wurde die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet.

Freitag, 22.11.13

klaro – Nachrichten für Kinder

Heute geht's in die Weinberge: Wir haben zusammen mit einer Schulklasse fleißig Weintrauben gepflückt und gelernt, wie man aus den Trauben Saft und Wein herstellt.

Samstag, 23.11.13

klaro – Nachrichten für Kinder

Sonntag, 24.11.13

Schöner Wachwerden – ab 7.05 Uhr!

Montag, 25.11.13

Heute geht es rund: Wir haben Hula-Hoop-Tipps von einer echten Zirkus-Mitarbeiterin für euch. Außerdem trainieren wir mit Skispringern und fahren Kutsche.

Dienstag, 26.11.13

Eine radioMikro-Reporterin lernt, wie sinnvoll es sein kann, Listen zu führen.

Denn mit einer Liste hätte sie bestimmt nicht die Eier für den besten Zitronenkuchen aller Zeiten vergessen.

Mittwoch, 27.11.13

Zwei Tage vor der großen ARD-Radionacht für Kinder zum Thema „Weltall“ gibt es von uns schon mal wichtige Partytipps.

Das Beste daran: Die Tipps kommen von Außerirdischen!

Bildrechte: picture-alliance/dpa - Seiten 1, 2 und 3



- radioMikro Montag bis Samstag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr •
- klaro Nachrichten für Kinder Freitag 18.30 Uhr in Bayern 2 •
- Bayern 3 am Sonntag um 7.30 Uhr & am Samstag in B5aktuell um 6.08 Uhr und 8.08 Uhr •

www.br-kinderinsel.de • Kinderfunk und Nachrichten im BR Hörfunk

